

Aus der Heimat Verjenderder Bach.

Wormitz. Infolge der großen Hitze und der lange anhaltenden regenlosen Zeit ist unser...

Die Straßenbahnwarte halle brennt.

Hilfshaus. Am Dienstag, kurz nach 3 Uhr, entzünd im Innern der gegenüber der Brauerei...

Saalefalsperren-Bau.

Saalfeld. Bei den günstigen Witterungsverhältnissen machen die durch die künstliche...

Der Mutterbaum der Blutkuchen.

Sondershausen. Alle 24 France-Mosen kommen von einer einzigen Mutterpflanze ab...

Der neue Inspektor.

Roman von Robert Wiff. Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle a. d. S. (6 Fortsetzung.) (Radbruch verboten.)...

50 Perlen werden jährlich in der „Weißen Elster“ gefunden.

Perlen in deutschen Flüssen. Der ungeheure Perlenreichtum von einst. — Zerfallene Perlen als Medizin gegen Fieber. — Deutschlands Perlenreichentum...

In der Bünzberger Seide erzählt man noch davon, daß in den Sandstrichen, die die Zinnau, die Gerda, die Borbed und die Hardau durchfließen...

Wie reich gleichwohl die Erträge noch in neuerer Zeit waren, bezeugen folgende Zahlen: Im Jahre 1706 wurden von den drei „berühmten“...

Unglücksfall im Freibad.

Scharfsh. Am Sonntag vergnügte sich im hiesigen Freibad einige junge Leute damit, „eine...“

Absturz beim Einfahren der Ernte.

Wörsitz. Zwei Geschirrführer vom hiesigen Gute waren am Dienstag mit dem Einfahren...

Die „Berühmten Bünzberger Perlenfischer“

erinnert daran, daß hier, wie oben schon erwähnt, derjenige die Landesherren die Perlenbänke darin in ihre Obhut nahmen...

Man aber wurde es damit anders. Mit dem Sturz und der Flucht, die die Landesherren dem Perlenreichtum angedeihen ließen, begründete sich...

Erst am Jahre 1514 nahm es der Bischof von Passau für sich in Anspruch, die Perlen in den nebenberühmten Bächen, namentlich die: Alperle...

In am 8. Juli 1621 wurde der Delschtzer Tuchmacher Moritz Schmezler mit 30 T. Verhaftung zum Hoflager in der Elster befehlt. Später lies sein Gehalt auf 60 T. und 25 Scheffel Safer für sein Reitpferd...

Mit 93 Jahren noch rüstige Hausfrau

Wörsitz. Frau Helene Göbber geb. Heinemann feiert heute ihren 93. Geburtstag. Ihr...

Erstlose Gewerbe.

Wörsitz (Erlöse). Krüher befanden hier drei Zöbererren, am Markte, am Hieschlage und in der Hiescherstraße. Zells weil die Betriebslofen...

Das neue Sonntag und zu Ehren Fräulein

Fräulein, das Unglück seines Lebens, ein mitbröselnen Sohn, das Fräulein vor diesem Fremden...

„Was ist das?“

„Was ist das?“ — „An wollen wir den Mofel erst zu trinken.“ — „Daran nimmt dir ein Weisheit, Fräulein.“ — „Der Junge trinkt nämlich, lassen Sie mir auf ihn auf! In Ihnen habe ich Vertrauen.“

„Was ist das?“

„Was ist das?“ — „An wollen wir den Mofel erst zu trinken.“ — „Daran nimmt dir ein Weisheit, Fräulein.“ — „Der Junge trinkt nämlich, lassen Sie mir auf ihn auf! In Ihnen habe ich Vertrauen.“

Bei 19 000 Einwohnern nur 7 Sterbefälle.

Eilenburg. Im Monat Juli waren in Eilenburg nur 7 Sterbefälle zu verzeichnen, darunter 4 Männer, 1 Frau und 2 Kinder. Das ist für eine Stadt von 19 000 Einwohnern überaus wenig...

Ende des Holzarbeiterstreiks.

Beimar. Der im Streite der Arbeiter in dem hiesigen Holzbearbeitungsgewerbe gefällte Schiedsspruch des Schlichters ist von beiden Seiten angenommen worden. Am 7. August ist in den meisten Betrieben die Arbeit wieder aufgenommen. Der Schiedsspruch sieht für sofort eine Erhöhung des Stundenlohnes um 2 Pf. und vom 1. Januar 1930 ab eine weitere Erhöhung von 4 Pf. vor.

Kein Verdienst mehr.

Gea. Die Geaer Färberei und Appreturanstalt Kopp & Co. hat jetzt ihren Betrieb geschlossen, da seine Rentabilität infolge der schlechten Wirtschaftslage und der steigenden Steuerlasten aufgehört hat. Anknäher 300 Arbeiter werden dadurch betroffen. Die Firma hat 80 Jahre bestanden.

Das hallische Gefängnis ist beliebt.

Erfurt. Das Amtsgericht Erfurt hatte den Händler A. F. aus Stolterheim wegen Rückfallbetrugs zu sieben Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrenstrafe verurteilt. Vor der Strafammer zeigte sich der Verurteilte recht bedürftig und gab an, die fällige wegen der Strafbefehlung eingeleist zu haben. Freigesetzt wurde, daß er am 29. September 1927 einen Erlauterungsantrag um 10 Mark betrogen und ferner einen Kaufmann Ritter im Wert von 200 Mark abgehändelt hatte. Dem Kaufmann hatte er erzählt, daß er in Riechheim ein Schuldenfreihaus nebst Gemüsegarten sowie ein Materialwarengeschäft habe. Nachdem das auf Vernehmung der Verurteilung laufende Urteil veröffentlicht worden war, hat F., man möge ihm im Gefängnis in Halle unterbringen, da es ihm im hiesigen nicht gefalle. Er wurde wegen dieses Antrages an die Staatsanwaltschaft verwiesen.

Frau Justitia lemt Autofahren.

Eine Anregung des Landgerichtsdirektors. Eilenburg. Es vergeht heututage noch kaum ein Gerichtstag dem nicht Anfragen über Beschlungen gegen die Kraftwagenverkehrsgehe zur Aburteilung vorliege. Sehr häufig ist es für den entscheidenden Richter aus Mangel an sachtechnischen Kenntnissen und Erfahrungen im Kraftfahrwesen außerordentlich schwer, ein unangenehm Urteil zu fällen. Im Hinblick darauf darf es als ein glücklicher Gedanke begrüßt werden, daß Landgerichtspräsident Dr. Kaulig in Eilenburg Ausbildungsstürze im Kraftwagenfahren für die Eilenburger Richter, Staatsanwälte und Justizoffiziere angeregt hat. Die Fahrprüfung der jetzigen Richter der Digi-Werte, die Eilenburger Zweigniederlassung der hiesigen Motorenwerke hat die Ausbildung, die bei dem ständig zunehmenden Kraftwagenverkehr und der damit mehr und mehr wachsenden Zahl von Zivil- und Strafprozessen auf diesem Gebiete notwendig ist, kostenlos übernommen.

Das Sie meine Ansicht, meinen Rat hören wollen.

„Ich will, ich denke nicht dran! Ihre Meinung ist mir sehr gleichgültig.“ — „Platen erford. sich.“ — „Dann gestalten Sie mir, daß ich mich ausdrücke.“ — „Der Alte blickte ihn überaus an.“ — „Ach was — sehen Sie sich! Jetzt soll's ja erst gemittelt werden.“ — Platen hätte ihm betraute ins Gesicht geschaut. — Eine schöne Gemütsheilung bei der umgestohlenen Petroleumlampe, wie der Berliner Volkswitz eine solche Situation nennt. — „Na übrigens, Ihren Rat. Sie meinmal weiser, wie man aus einem Stummelstücken einen fleißigen Handwerker macht, den möchte ich doch haben. Verne gerne auch noch was auf meine alten Tage.“ — „Ja, wissen Sie denn überhaupt, ob Ihr Sohn zum Landwirt paßt?“ fragte der Inspektor ganz unbefangenen, und hielt dem Alten das Glas zum Einschenken hin, trotzdem er doch Kräfte miederfallen. — Der Deconomist ließ die erprobene Tafel vor Erfahren sinken. — „Ja, zum Teufel, was soll er denn tot werden.“ — „Reich ist nicht. Das käme auf seine Anlagen und Reaktionen an.“ — Fröh und Löblich lauschten atemlos. So hatte mit dem Vater noch keiner gesprochen. Und der Alte wurde nicht einmal groß, warf den Kecken nicht einfach zur Tür hinaus. — „Anlagen — Unflut! Reden Sie ihm bloß etwas ein! In der Schule war er mittelmäßig...“ — „Will gar nichts bekommen... Die Mutter-schüler werden nicht immer etwas Besonderes, und die Mittelmäßigen bringen es oft am weitesten.“

Der Obstbaumkrebs und seine sichere Bekämpfung.

Von Karl Deppeler. (Mit 3 Abbildungen.)

In meinen Obstanlagen führe ich jahraus, jahrein einen steten Kampf mit zwei der schlimmsten Feinde des Obstbaues: der Wulstlaus und der noch gefährlicheren Krankheit als des genannten Schädling, dem Obstbaumkrebs. Ich darf wohl mit gutem Gewissen behaupten, daß ich der einzige Obstbauer in der ganzen Gemeinde bin, der gerade gegen den Baumkrebs mit allen Mitteln und allem Hochdruck arbeitet und eben deshalb, weil ich immer wieder sehe, wie gefährlich er den Bäumen innerhalb ganz kurzer Zeit werden kann. Man kann ihn in allen Obstarten finden, zum meist aber ist fein Vorkommen auf die Apfelbäume beschränkt und befällt auch nur die holzigen Teile. Ich

Abbildung 1. Offener Krebs.

beobachtete ihn in zwei Formen: als offener Krebs (Abbildung 1) und als knolliger, geschlossener Krebs (Abbildung 2). Der Erreger dieser sehr ansteckenden Obstbaumkrankheit ist ein Pilz, *nectria galligona* genannt, dessen Vermehrung durch Sporen und seine Verbreitung durch den Wind, den Regen und Insekten geschieht. Die Sporen können nur verletzte Rindenteile angreifen, in denen sie sehr rasch ein Fadengeflecht treiben, das die Rinde kreisförmig durchsetzt und sie in kurzer Zeit zum Absterben und Vertrocknen bringt. Manche Apfelsorten sind gegen den Krebs widerstandsfähig und heilen so geschlagene Wunden selbst bald aus. Andere aber fallen in einem Sommer schon dieser furchtbaren Krankheit zum Opfer.

Wie bekämpft man am sichersten den Krebs? Bekanntlich ist es leichter, einer Krankheit vorzubeugen als eine zu heilen. Dieses Sprichwort gilt auch hier. Beim Auspflanzen von Jungbäumen zwecks Pflanzung achte man schon auf krebsfeste Sorten. Als solche gelten Roter Eisapfel, Grauensteiner, Fürstenapfel, Boiken, Voskoop usw. Empfindlichere Sorten sind: Kanada- und Champagner-Reinette, Goldparmane, Gestammter Kardinal, mitunter auch Goldreinette von Blenheim usw. Sehr oft ist Mangel an Kalk, stauende Masse oder übermäßige Düngung an Stickstoff die Ursache obiger Krankheit; auf ganz trockenen, wie sehr schweren Böden beobachte ich ihn ebensoviel. Ich habe im Laufe der Jahre versucht, auf alle mögliche Weise dem Krebs an den Obstbäumen habhaft zu werden.

Zunge, vom Krebs befallene Triebe schneide ich kurzerhand ganz heraus und verbrenne sie. Wie das am richtigsten geschieht, veranschaulicht Abbildung 3. Bei älteren und stärkeren Baumteilen verfähre ich folgendermaßen: Ich schneide mit einem scharfen Messer unbarmherzig die erkrankten Stellen so weit aus, bis das weiße Holz und die grüne gesunde Rinde zum Vorschein kommt. Man achte hierbei aber auf glatte Schnitte! Alsdann bestreiche ich mit einer acht- bis zehnprozentigen Karboliumlösung die Wunde. Und zwar geschieht dies in der Zeit, wenn der Baum wächst; also im Frühjahr und durch den Sommer hindurch. Gewöhnlich wiederhole ich das Bestreichen im Sommer. Ich habe statt des Obstbaumkarboliums auch schon erwärmten Steintohlentee, Baumwachs, verdünntes gewöhnliches Karbolium und einen Brei aus Lehm und Kuhot zum Ausstreichen der Wunden benutzt, aber mir scheint eine verdünnte Obstbaumkarboliumlösung die günstigste Arznei zur befriedigenden Heilung zu sein. Die gesunden Zellen der Rinde werden nämlich durch letzteres zu neuem Wachstum angeregt und gezeit. Meine Krebsbekämpfungsarbeiten auf dieser geschichterten Grundlage sind immer von dem Erfolg gekrönt, daß jedesmal bis zum Herbst schon die neue Rinde rundum in der Krebswunde hervorquoll und von Jahr zu Jahr weiterhin zuheilte. Ein Bestreichen im nächsten und über-



Abbildung 2. Geschlossener Krebs.

nächsten Jahr trug immer zum rascheren und vollständigen Auswachsen der abgeheilten Krebsstelle wesentlich bei.

Neue Wege in der Bekämpfung der Aufzuchtkrankheiten.

Von Dr. W. Lenk.

Unter Aufzuchtkrankheiten verstehen wir alle Krankheiten, die in der Lage sind, die Frucht zu schädigen und die Aufzucht zu behindern. Man

rechnet besonders hierzu alle Säuglingskrankheiten, die Erkrankungen nach dem Absetzen und auch noch die Erkrankungen in vorgeschrittenem Alter bei Jährlingen. Die Verluste, welche durch die Aufzuchtkrankheiten der Tierzucht zugefügt werden, sind verhältnismäßig hoch, so daß die Bekämpfung dieser Krankheiten ein größeres Interesse verdient. Eine besondere Gefahr droht der Aufzucht, wenn

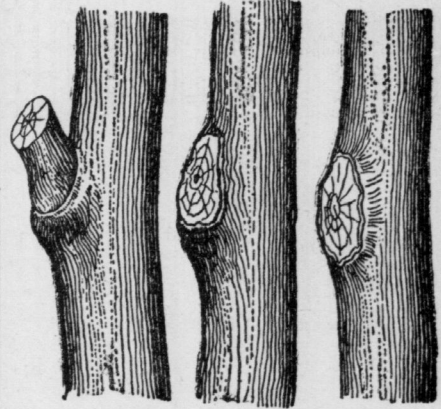


Abbildung 3. Richtiges und falsches Baumschnitt. a) falsch ausgeführter Wegnahme eines Astes. b) zu tief ausgeführter Sägeschnitt. c) richtig ausgeführter Sägeschnitt.

die Krankheiten seuchenartigen Charakter annehmen, d. h. wenn die Ursache bakteriellen Ursprungs ist. Welche Bedeutung den Bakterien bei der Entstehung und Verbreitung von Tierseuchen zukommt, ist jedem Tierzüchter bekannt. Besonders empfänglich für Bakterien und für die Entfaltung ihrer krankmachenden Wirkung ist der jugendliche Organismus, da er nicht über die dem erwachsenen Tiere innewohnende Widerstandskraft im gleichen Maße verfügt. So werden z. B. bei jugendlichen Tieren Krankheiten durch Bakterien bewirkt, die bei erwachsenen Tieren keine schädigende Wirkung auszulösen vermögen, vielmehr als ständige Begleiter dieser Tiere anzutreffen sind. Die bekanntesten und häufigsten Bakterien dieser Art sind die Erreger der Ruhr bei Fohlen, Kälbern, Lämmern, Ferkeln usw. Der wenig widerstandsfähige jugendliche Organismus ist in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle nicht in der Lage, eine derartige Infektion zu überleben. Er fällt ihr entweder zum Opfer, oder das betreffende Tier wird in seiner Entwicklung erheblich geschädigt, so daß die spätere Nutzung des Tieres gemindert wird. Dadurch wird die während der Trächtigkeit der Muttertiere aufgebrauchte Arbeit illusorisch und die Aufzucht unrentabel, teilweise sogar vollkommen in Frage gestellt. Da es sich um lebende Krankheitserreger handelt, die ihren Eingang in den Tierkörper nehmen, gelangt man im allgemeinen durch die Beachtung hygienischer Maßnahmen allein nicht zum Ziel. Regelmäßige gründliche Reinigung und Desinfektion der Stallungen und der Stallgerätschaften sind unbedingt erforderlich. Dadurch wird die Zahl der Krankheitserreger vermindert, sie werden abgetötet oder in ihrer krankmachenden Wirkung geschwächt. In ähnlicher Weise ist es auch möglich, eine innere Desinfektion zu bewirken, und zwar indirekt durch das Muttertier oder direkt im jugendlichen Organismus. Neben unbedingter Wirksamkeit des Präparates sind Ungiftigkeit und Unschädlichkeit Vorbedingung.

Ein Präparat, das diesen Anforderungen in vollem Umfange entspricht, ist das Chinocarbon, ein Kombinationsprodukt des schon seit Jahrzehnten bekannten Chinofols mit Kohle. Neben der unbedingten Wirksamkeit und Unschädlichkeit besitzt das Chinocarbon noch den Vorzug der bequemen Verabreichung und Billigkeit.

Besonders in den letzten Jahren sind umfangreiche praktische Versuche mit Chinocarbon bei der Bekämpfung der Aufzuchtfrantheiten durchgeführt worden, durch die, bis auf wenige Ausnahmen, Gefundung und gleichzeitig schnelle und erhebliche Gewichtszunahmen erzielt werden konnten. Selbst in Fällen, in denen durch das Auftreten von Komplikationen ein Stillstand in der Entwicklung bzw. völliges Stochium erwartet worden war, wurden Teilheilungen erzielt. Durch täglich zweibis dreimalige Verabfolgung von Chinocarbon für

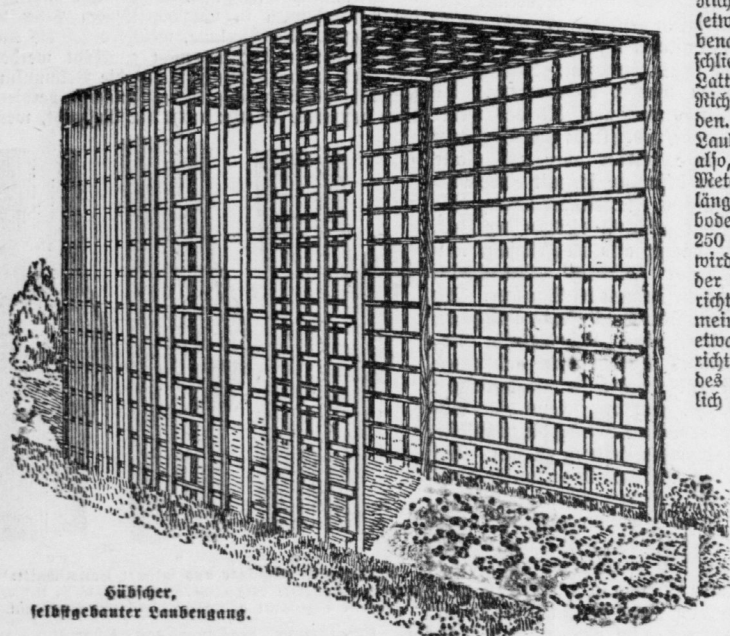
die wissenschaftlich und praktisch begründeten, aufklärenden Druckschriften der Chinofolfabrik A.-G., Hamburg.

Ein hübscher Laubengang.

Von Erich Selbmann. (Mit Abbildung.)

Ein weißgestrichener Laubengang im Garten sieht stets schön aus. Ammutig belebt das schlichte Weiß das grüne Bild der Natur. Unsere neue Zeit mit ihren geradlinigen Zweifeln verbietet jeden Schnörkel und unnötigen Zierrat. Gerade dadurch ist es leicht gemacht, sich einen Laubengang selbst zu bauen.

Die Abbildung zeigt einen solchen, der einfach aus 3 m langen Pfosten, welche sich 50 cm in der Erde befinden und etwa 5×5 cm stark sein sollen, besteht. Diese Pfosten werden in horizontaler



Südbücher,
selbstgebaunter Laubengang.

die Dauer von fünf bis acht Tagen je nach Lage des Krankheitsfalles konnten Fiebererscheinungen in kurzer Zeit behoben, Durchfälle zum Stillstand gebracht und Gefundung und Entwicklung gesichert werden. Die Futteraufnahme und damit auch die Gewichtszunahme werden gesteigert, so daß sich die Zucht rentabel gestaltet.

Im Gegensatz zur Mehrzahl der üblichen Desinfektionsmittel, die in der Regel starke Gifte darstellen und sich deshalb für die innerliche Anwendung nicht eignen, kann das Chinocarbon praktisch als ungiftig bezeichnet werden, da es selbst in der vielfachen Menge der zur Behandlung erforderlichen Dosis keine Vergiftungserscheinungen auslöst. Ein weiterer nicht zu unterschätzender Vorzug des Chinocarbons besteht darin, daß das Fleisch der behandelten Tiere im Geschmack, Geruch und Aussehen keine Veränderung erfährt, so daß im Falle einer erforderlich werdenden Schlachtung keine Gefahr für eine eventuelle Veranstandung des Fleisches in sanitätspolizeilicher Hinsicht besteht, wie z. B. im Gegensatz hierzu bei der Anwendung farbstoffhaltiger oder stark riechender Präparate.

Die Anwendung des Chinocarbons ist äußerst einfach, da es sich im Wasser leicht löst und in dieser gelösten Form dem Futter bequem durch einfaches Umrühren zugefetzt wird.

Die Behandlungskosten müssen im Vergleich zu den erzielten Erfolgen als gering bezeichnet werden und richten sich nach Art und Alter des Tieres und nach der Schwere des Krankheitsfalles.

Die umfangreiche Anwendungsmöglichkeit des Chinocarbons und seiner Grundsubstanz, des Chinofols, machen das Präparat unentbehrlich in jedem landwirtschaftlichen Betriebe. Die inneren und äußeren Verwendungsmöglichkeiten sind derart vielfältig, daß es nicht möglich ist, hierauf näher einzugehen. Ausschluß geben in dieser Hinsicht

oben wird durch ein solches Lattengerüst eine Verbindung geschaffen. Schließlich wird der ganze Laubengang mit weißer Olfarbe angefrischen. Man verlange aber ausdrücklich Olfarbe für Außenanstrich. An Möglichkeiten, den Laubengang mit rankendem Grün zu bepflanzen, wird es nicht mangeln. Die Art der Pflanzen können sich ganz nach den besonderen Wünschen des Gartenbesizers richten. Man denke da an „Wilden Wein“, „Lettetrofen“, „Felsen“, „Clematis“ und viele andere schöne Schlingpflanzen.

Das Einmachen der Birnen.

Von Hader.

Um Birnen in Dunst einzumachen, wie der Fachausdruck lautet, schält man besonders saftige, schöne Birnen und halbiert sie, entfernt den Stiel und das Kernhaus, legt sie so dicht als möglich in weithalsige Gläser, bestreut sie lagenweise dicht mit Zucker, legt auch einige Stücke ganzen Zimt dazwischen, legt oben darauf ein mit feinem Rum getränktes Papier und überbindet die Gläser fest mit feiner Leinwand und Blase, falls man nicht Gläser mit Patentverschluß benutzt. Nun stellt man sie in einer großen eisernen Kasserolle auf eine Lage Heu und umbindet sie mit Heu oder Stroh, so daß sie fest stehen und einander nicht berühren. Hieraus füllt man an der Seite die Kasserolle so weit mit kaltem Wasser, daß die Gläser 2 cm hoch daraus hervorragen, bringt das Wasser langsam zum Kochen und läßt es etwa eine Viertelsunde lang kochen, während man das verdampfende Wasser durch anderes, kochendes ersetzt. Dann nimmt man die Kasserolle vom Feuer, läßt die Gläser in dem Wasser bis zum andern Tage erkalten, trodnet sie ab und bewahrt sie auf.

Das Einmachen der Birnen in Essig ist ebenfalls recht beliebt. Nicht zu weiche Blankbirnen oder Bergamotten schält, halbiert und pugt man, während auf 2,5 kg Birnen ein Liter feiner Wein-

essig mit 875 g Zucker verköcht und der Zucker in dem Essig geklärt wird. Dann legt man die Birnen hinein, füllt eine Stange ganzen Zimt, einige Gewürznelken und die Schale einer halben Zitrone hinzu, füllt die Birnen, nachdem sie weich gedämpft sind, in einen Steintopf oder in Gläser, kocht den Essig zu einem dünnen Sirup ein, läßt ihn durch und gießt ihn auf die Birnen. Nach einigen Tagen kocht man den Essig nochmals auf, schüttet ihn nach dem Erkalten über die Früchte und wiederholt dies nach Verlauf einer Woche abermals, worauf man die Töpfe oder Gläser gut verwaht und mit Blase überbindet.

Will man Birnen mit Ingwer einmachen, so werden 1 bis 1,5 kg reife, aber noch nicht weiche Blankbirnen geschält, halbiert, vom Kernhaus befreit und einigemal mit Wasser ausgekocht, bis sie fast weich sind. 20 g Ingwer schneidet man in kleine Stücke und kocht ihn mehrere Stunden in Wasser, bis er völlig weich ist. In das Wasser, worin er gekocht wurde, taucht man 1 kg Raffinadezucker ein, läutert denselben, gibt hierauf die Birnen mit den Ingwerstücken hinein, läßt sie vollends weich kochen, füllt sie in die Gläser, läßt den Saft die einlochen und gießt ihn darüber. Nach vier Tagen kocht man den Saft nochmals auf, dann verbindet man die Gläser und bewahrt sie an einem kühlen Orte auf. Der Ingwer bewirkt zugleich eine viel höhere Haltbarkeit der eingemachten Früchte, deshalb ist es sehr ratsam, zu allem Obst, das leicht beschlägt, namentlich allen feinen Obstsorten, beim Einmachen ein Stüdchen rohen oder eingemachten Ingwer hinzuzufügen.

Ganz vorzüglich sind rot eingemachte Birnen. Gut gelesene und gewaschene Preiselbeeren, von denen man etwa drei bis vier Liter nimmt, werden über raschem Feuer mit wenig Zucker weich gekocht und der Saft durch ein aufgespanntes Tuch gefeilt, ohne die Beeren zu pressen. Inzwischen hat man etwa 1 kg saftige aber noch feste Birnen in Hälften geteilt, geschält und ausgeschnitten, die man dann mit dem Preiselbeersaft, 750 g Zucker und einer halben Stange Zimt unter fleißigem Abschäumen langsam weich kochen läßt, worauf man sie herausnimmt, nach dem Austühlen in die Gläser füllt, den Saft die einleitet und darübergießt. Auch Himbeersaft läßt sich hierzu verwenden, zu dem man dann etwas weniger Zucker nimmt.

Zu Senfbirnen werden die Birnen ungeschält in Wasser so lange gekocht, bis sie sich leicht durchstechen lassen. Sind sie dann in dem Wasser, worin sie gekocht wurden, wieder ausgekühlt, so legt man sie in einen Steintopf, bestreut sie lagenweise mit Meerrettichscheiben, Lorbeerblättern, Pfefferkörnern, Neugewürz und Kernen, zuletzt übergießt man sie mit Essig, der mit gemahlener Senfkörnern angerührt ist (auf drei Liter Birnen nimmt man etwa 180 g Senfkörner), so daß die Birnen damit bedeckt sind, bindet den Topf zu und stellt ihn in den Keller. Solche Senfbirnen schmecken zu kaltem Fleisch ganz vortrefflich.

Macht man Birnen mit Zucker ein, so rechnet man auf jedes 500 g reifer, aber noch fester Birnen, am besten Mustateller-Birnen oder Blankbirnen, 500 g Zucker, schält und halbiert die Früchte, läßt sie in Wasser ziemlich weich kochen, wirt sie dann in kaltes Wasser, läutert den Zucker zu einem dünnen Sirup, siedet die Birnen darin vollends weich, legt sie in Gläser, kocht den Saft die ein und gießt ihn nach dem Erkalten darüber, was man am dritten Tage wiederholt, bevor man die Gläser zubindet.

Für kandierte Birnen wählt man besonders feine, feste, nicht zu große Früchte, schält sie, schneidet sie in Hälften, entfernt das Kernhaus und kocht sie mit Wasser und Zucker zwei bis drei Stunden lang, nimmt sie aus der Soße, läßt sie abtropfen, legt sie in ein tiefes Gefäß und übergießt sie mit ausgekühltem, geklärtem Zucker, deckt sie zu und läßt sie zwei bis drei Tage damit durchziehen. Dann gießt man den Zucker ab, kocht ihn zu Sirup, gießt ihn auf und schüttet ihn nach dem Erkalten abermals über die Birnen, stellt das Gefäß mit den Früchten in den mäßig warmen Ofen, bis der Zucker oben darauf erstarrt, nimmt die Birnen heraus, trodnet sie auf einem Sieb oder Blech, taucht sie noch einmal in den Zucker und trodnet sie aufs neue, worauf man sie in einer Glas- oder Blechbüchse aufbewahrt.

Will man Birnen kochen, läßt man sie nicht zu weich werden, wählt aber gute, süße und saftige

Sorten dazu, schält sie, teilt sie in Hälften, schneidet das Kernhaus heraus, läßt aber den Stiel daran, legt sie gleich nach dem Abschälen auf Gorden oder Bretter, die man mit Papier bedeckt, falls Obstbären nicht vorhanden sind und bringt sie in eine warme Ofenröhre. Noch besser ist freilich der Backofen, nachdem das Brot herausgenommen ist, doch muß man sehr achtgeben, daß die Hefe nur noch ganz gelinde ist, da der Saft sonst herausfließt oder die Birnen verbrennen. Nachdem sie auf der einen Seite so ziemlich durchgetrocknet sind, wendet man sie um und läßt sie so lange baden, indem man sie mehrere Tage hintereinander in den Ofen bringt, bis sie völlig weich und trocken sind. Sehr harte Birnenarten läßt man vor dem Abbaden einmal in Wasser auf, läßt sie abtropfen und legt sie dann auf Gorden. Viele hören die Birnen ungeschält, doch verlieren diese dann sehr an Wohlgeschmack.

Neues aus Stall und Hof.

Das Beweiden der Wiesen nach der Heuernte durch Schafe kann unter gewissen wirtschaftlichen Verhältnissen recht gut am Platze sein. Die Zahl der Schafe, die dabei ernährt werden kann, richtet sich nach dem Futterreichtum der Weide, deren Nährstoffgehalt und der Stärke der allmorgentlichen Beisfütterung. Danach können auf das Viertelhektar zwei bis sechs Tiere gerechnet werden. Natürlich eignet sich nicht jedes Schaf zum Weidebetrieb, man muß schon gewisse Forderungen an den Körper, wie Widerstandsfähigkeit gegen einwirkende rauhe Witterung und Leichtfutrigkeit, stellen. Solche geeigneten und widerstandsfähigen Schafrassen sind: Frankenschafe, Rhönische, württembergische Landchafe, und bei sehr genügsamen Weidewerhältnissen wird man auf die Heidschnucken zurückgreifen und sie bevorzugen. W-1.

Verfütterung von Magermilch. Im Hochsommer neigt die Milch leicht zum Sauerwerden, besonders leicht aber die Magermilch, die aus Sammelmolkereien zurückgeliefert wird. Nun darf die Magermilch niemals in diesem angeäuerten oder schwach sauren Zustande verfüttert werden. Man muß sie immer erst völlig sauer werden lassen, bevor sie den Tieren gegeben wird, denn in einer nur schwach angeäuerten Milch sind die Bakterien noch lebensfähig und vermögen im Magen schädlich zu wirken. In vollsaurer Milch aber sind sie unschädlich geworden. An ältere Ferkel und an Kälber darf man diese vollsaure Magermilch unbedenklich geben ohne irgendwelche Nachteile, wie Verdauungsbeschwerden, befürchten zu müssen. E-m.

Die Verwertung der Geflügelfedern wird immer noch nicht genügend beachtet; denn nicht allein Gänse- und Entenfedern sind brauchbar, sondern auch Hühnerfedern, wenn sie auch weniger wertvoll sind. Wer Federn durch den Verkauf, oder auch im eigenen Haushalte verwerten will, muß sich die Mühe machen, sie zu sortieren. Dabei sind alle blutigen Federn zu verwerfen. Von den Hühnern kommen nur die Federn des Rumpfes in Betracht, Flügel- und Schwanzfedern haben keinen Wert. Bei Gänsen, Enten und Truthühnern haben auch die Schwanz- und Flügel Federn Wert, sollen aber von den Rumpffedern gesondert werden. Alle Federn scheide man, wenn eben möglich, nach ihrer Farbe. Besonderen Wert haben die weißen Federn. Weiße Gänsefedern werden durchschnittlich 3,50 RM. das Kilo bezahlt, Entenfedern sind billiger. Weiße Hühnerfedern bringen etwa die Hälfte wie Gänsefedern. Auch die Hühnerfedern muß man schleifen. Um Federn aufzubewahren, benutze man gutgereinigte, geklopfte und ausgeschwefelte Säcke, die zugebunden luftig aufbewahrt werden müssen. Will man Federn reinigen, dann bringe man sie in einen trockenen Waschkessel, setze sie darin auf ein schwaches Feuer und rühre sie ständig um, hüte sich aber vor einer zu großen Hitze.

Neues aus Feld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

Kräuslerkrankhe Karloffeln nicht als Saatgut verwenden. Bei der Kräuslerkrankheit bleiben

die Stauden klein, fallen dadurch schon auf dem Felde auf, und bei der Ernte sind die Erträge nur mangelhaft. Bekämpfen läßt sich diese Krankheit nicht, da deren Krankheitserreger nicht gründlich erforscht ist. Sollten sich auf einem Kartoffelfeld nur vereinzelte kräuslerkranke Stauden finden, kann nur geraten werden, diese zeitig auszugraben und vom Felde zu entfernen. Je eher das geschieht, desto besser ist es. Dadurch wird auch die Gefahr der Uebertragung auf Nachbarpflanzen vermieden. Gesundheitschädlich sind die Knollen von kräuslerkranken Pflanzen nicht, aber sie halten sich nicht so gut im Winterlager wie völlig gesunde Kartoffeln, sie saulen leichter. Und um das zu verhüten, müssen sie möglichst trocken und kühl bis dicht an den Gefrierpunkt und dazu noch luftig auf Lattengerüsten im Keller lagern. Da die Kräuslerkrankheit auf das Pflanzgut übertragbar ist, dürfen die Knollen kräuslerkranker Pflanzen nicht als Saatgut verwendet werden. Sie sollen schon bei der Ernte auf dem Felde gesondert geerntet und dann möglichst bald in der Wirtschaft verwendet werden. Ws.

Worauf bei Neuanlage von Erdbeerbeeten zu achten ist. Wählt man die Seglinge von den bisherigen alten Erdbeerbeeten aus, so ist eine richtige Auswahl zu treffen, indem man sich nicht durch die Größe der Ausläufer beeindrucken läßt, sondern nur solche von den fruchtbarsten Pflanzen nimmt. Deshalb ist es erforderlich, die ergebnisreichen Träger schon während der Ernte durch beiseite gestochene Stöckchen zu bezeichnen und nur von diesen die neuen Seglinge auszuwählen. Große Ausläufer geben zwar große Stöcke, diese sind aber oft die faulsten Träger. Weiterhin ist zu beachten, daß bei einer Neuanlage die Seglinge nicht zu tief gepflanzt und auch die Wurzeln hierbei nicht umgeben werden. Wir müssen uns auch hier nach der Natur richten, wo die wildwachsenden Erdbeeren flach auf dem Boden stehen. Ueberdies setzt sich frisch gegrabenes Land schon nach kurzer Zeit erheblich, so daß bei einer tieferen Pflanzung die Erdbeerstauden dann noch mehr im Boden versinken. Nun lehrt uns aber die Erfahrung, daß bei einem zu tiefen Stand die Blütenentwicklung und somit auch die Fruchtzubildung mangelhaft ausfällt. E-2.

Neues aus Haus, Küche und Keller.

Bodenbelag von Einolem, das aus irgendeinem Grunde nicht gewachst und gewischt werden soll, bleibt geschont und sieht gut aus, wenn man es nach gründlicher Säuberung etwa alle acht bis vierzehn Tage mit süßer Vollmilch einreibt. M.

Große Rindfleischrolle mit jungem Gemüse. Man läßt sich 1 kg saftiges, abgehangenes Rindfleisch vom Schwanzstück möglichst in einer großen Scheibe geben. Es wird geklopft, mit Salz und etwas Rosenpaprika eingegeben und mit folgender Fülle gefüllt: Einige kleingeschnittene Karotten, drei bis vier Stück in seine Scheiben geschnittene Kohlrabi, eine Handvoll gut gepuzter grüner, geschnittener Bohnen, kleine Blumenkohlsträucher und zwei große geschälte Tomaten werden in heißer Butter gut durchgedünstet, gesalzen und mit in Scheiben geschnittener Rindermark auf dem Fleisch verteilt. Dann rollt man es recht fest zusammen und umschnürt es mit gebrühtem Bindfaden. In heißem Fett brät man die Rolle auf allen Seiten schön braun an, gießt etwas Wasser daran und läßt sie unter fleißigem Begießen etwa zwei Stunden schmoren. Die Lunte macht man mit etwas, in zwei bis drei Eßlöffeln saurer Sahne verquirltem Mehl sämig und entfernt die Fäden vor dem Anrichten. Frau A. in L.

Geschmorte Gurken. Gericht für sechs Personen. Zubereitungsauer eine Stunde. Drei bis vier Gurken werden geschält, der Länge nach durchgeschnitten, entkernt und in gleichmäßige Stücke geschnitten. Dann läßt man in einer Rasserolle 50 g Butter heiß werden, gibt die Gurkenstücke hinein, dampft sie einige Minuten darin durch, fügt etwas Essig und, wenn möglich, eine halbe Tasse Fleischbrühe (sonst Wasser) hinzu und dünst das Gemüse auf kleinem Feuer weich. Nun bindet man die Gemüsebrühe mit einem Eßlöffel in etwas Wasser klar anzuwachen

Mehl, läßt alles gut durchkochen, schmeckt danach nach Salz, Pfeffer und Essig ab, gibt, wenn man es liebt, auch ein wenig Zucker hinein, rührt ein bis zwei verquirlte Eidotter darunter und kräftig zum Schluß den etwas weichlichen Geschmack dieses Gemüses mit einem Teelöffel Magg's Würze. Luise J.

Aber die Zubereitung von Pfifferlingen. Hierzu wird zuweilen der Fehler gemacht, sie mit Wasser zu schmoren oder zu kochen. Dadurch erhält man aber nie ein schmackhaftes Pilzgericht. Wie alle Pilze, soll auch der Pfifferling trotz seiner mehr trockneren Beschaffenheit im eigenen Saft geschmort werden. W-2.

Bluffede lassen sich aus Wäsche und Handarbeiten entfernen, wenn man gleich angefeuchtete Stärke auflegt. Nachdem diese getrocknet ist, bürrtet man sie ab und die Flecken werden verschwunden sein. M.

Bienenzucht.

Imterarbeiten im Monat August.

Der August ist für Dich, lieber Imterfreund, gar nicht so unwichtig, wie du denkst. In diesem Monat entscheidest du, soviel an dir liegt, ob du im nächsten Frühjahr starke Bienen hast oder mit schwächlichen dich herumärgern willst. Wenn du nicht wanderst, mußt du nach Schluß der Lindenblüte gleich wieder den Bruttrieb durch Meizfütterung wecken; hast du noch reichlich Tracht, so ist die Kunst nicht nötig. Sonst aber mindestens vierzehn Tage jeden Abend ein halbes Liter Zuder, besser Honigwasser geben. Vermeide jedes Vergleichen des Futters auf dem Stande, nur zu leicht tritt Mäuererei ein. Du wirst erstaunt sein, welche Menge Brut solch launhaft gerichtetes Futter hervorzaubert. Diese jetzt erbrüteten Bienen sind es, die im Frühjahr deinen Stod bevölkern. Ehe du die Fütterung beginnst, mußt du das Wabenwerk in Ordnung bringen. Alle zerbrochenen, alten Waben und solche mit reichlich Drohnenzellen, alle schiefen Kästchen oder solche, die nicht ganz intakt sind, werden entfernt und durch gute ersetzt. Die überflüssigen Waben kommen in den Wabenschrank und werden in erster Zeit alle vierzehn Tage geschweift, damit die Wotten nicht Schaden tun.

Nimm kein Volk in den Winter, das nicht nach kühler Nacht noch sieben Wabengassen dicht belagert, da meistens zwei Gassen im Winter verloren gehen. Was soll im Frühjahr aus einem Herbstschwächling werden? Am besten werden zwei Schwächlinge im Herbst vereint. Doch ist das nicht so einfach. Durch Meizfütterung mußt du erst feststellen, welche Königin das beste Brutnest angelegt hat. Sie bleibt, während die andere entfernt wird. Die Bienen des Volkes, welches keine Königin behält, werden in die Schwarmkörbe geschlagen und bleiben einige Stunden kühl und dunkel stehen. Dann setzt du die Bienen des anderen Volkes zu und gibst gleichzeitig ein reichliches Futter. Erst am nächsten Tage kannst du das dann vereinigte Volk in seine Beute zurückgeben. Vorhandene Brutwaben mußt du solange anderen Bienen zur Aufzuehrung anvertrauen.

Bei der Vorbereitung zur Einwinterung hast du gleich bei allen Völkern die Futtervorräte festzustellen. Du kannst rechnen, daß bei Normalmaß ein 12 cm breiter Streifen auf beiden Seiten der Wabe, gedeckelt, etwa 1 kg Honig enthält, bei künstlich Gertung brauchst du nur 10 cm Wabenstreifen zu rechnen. Da jedes Volk 10 kg Wintervorrat haben muß, so hast du die fehlende Menge noch zuzugeben. Hat das Volk 4 kg Honig, so fehlen ihm 6 kg Zuder, wohlgemerkt, reiner Zuder, nicht Zuderlösung. Eingefüttert wird mit gut gelöster Mischung 3 : 2, d. h. 3 kg Zuder in 2 Liter Wasser. Kochen der Lösung ist nicht nötig. Jetzt gibst du etwa erst die Hälfte, den Rest im September nach Auslauf der Brut. Willst du in die Heide wandern, so tu dies zum ersten Male nicht allein. Hast du noch so viel Theorie in dir, es gibt bei der Wanderung Momente, wo man könnte — aus der Haut fahren. Benutze möglichst Passauto, aber mit Aufstreifen. Die Wandertiere gehen frei nach außen, damit der Luftzug frischen Luft in den Kasten bringt. Jedes Volk muß einen Futtervorrat von 3,5 bis 4 kg mitnehmen und sehr viel verbedelt, bald auslaufende Brut haben, damit sich die Bienen in der Heide nicht kahl fliegen. Und nun — Wanderheil! Schmidt.

Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für Jedermann.

Bedingungen für die Beantwortung von Anfragen: Der größte Teil der Fragen muß schriftlich beantwortet werden, da ein Abdruck aller Antworten räumlich unmöglich ist. Deshalb muß jede Anfrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. **Anonyme Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet.** Außerdem ist jeder Frage ein Ausweis, das Fragesteller Bezieher unseres Blattes ist, sowie als Vortorfsatz der Betrag von 50 Pf. beizufügen. Für jede weitere Frage sind ebenfalls je 50 Pf. mitzuführen. Anfragen, denen weniger Worte beigelegt wurde, werden zurückgelegt und erst beantwortet, wenn der volle Vortorfsatz erstattet worden ist. Im Briefkasten werden nur rein landwirtschaftliche Fragen behandelt; in Rechtsfragen oder in Angelegenheiten, die sich nicht dem Rahmen unseres Blattes anpassen, kann Anstufung nicht erteilt werden. Die Schriftleitung.

Frage Nr. 1. 10 Schweine im Gewicht von 60 bis 75 kg sind seit einiger Zeit mit furchtbarem Husten befallen, der zum Erbrechen führt. Zwei Schweine habe ich an den Schlächter verkaufen müssen und war bei beiden die Lunge blau angelauten. Die Fresslust ist bei den Tieren sehr mangelhaft, sie fressen nicht mehr als zur Lebensunterhaltung notwendig ist. Die Atmung ist sehr beschleunigt und stoßweise. Als Futter bekommen sie Gerstenschrot und Fischmehl dreimal am Tage und in Zwischenzeit zweimal Grünfutter, Kohnfey oder Gras. Gibt es ein Mittel, die Tiere vor dem Eingehen zu bewahren?
H. F. in W.

Antwort: Nach den Krankheitserscheinungen und dem Befund bei der Schlachtung handelt es sich im vorliegenden Falle um die sogenannte chronische Schweinepest, zu deren wirksamen Bekämpfung neben der Durchführung allgemeiner hygienischer Maßnahmen evtl. eine Schutz- und Heilimpfung in Frage kommt. Der Schweineestall muß trocken, gut temperiert, nicht unter 12° C warm, gut gelüftet, dabei aber nicht zugig sein. Wenn es die Witterung erlaubt, müssen die Schweine täglich einige Stunden Bewegung im Freien, am besten einen mehrstündigen Weidegang, erhalten. Das Futter muß ein den einzelnen Lebensaltern entsprechendes, richtiges Nährstoffverhältnis aufweisen. Zur Durchführung einer Impfung ist die vorherige Einseifung der inneren Organe eines verendeten oder notgeschlachteten Schweines an ein bakteriologisches Institut erforderlich, damit der entsprechende Impfstoff angefertigt werden kann. Der Hauptwert ist auf die Beachtung der hygienischen Maßnahmen, Haltung, Fütterung und Reinigung und Desinfektion der Stallungen zu legen.
Dr. L.

Frage Nr. 2. Einige Kaninchen haben seit einiger Zeit böse Ohren. Es ist sogenannter Grind vorhanden. Auch schütteln die Tiere fortwährend mit dem Kopf. Können die Tiere an der Krankheit verenden? E. G. in G.

Antwort: Falls es sich bei den Kaninchen lediglich um Grind handelt, genügt es, die erkrankten Ohren mit lauwarmem Seifenwasser gründlich zu waschen und täglich ein- bis zweimal eine ein- bis zwei-prozentige Kreolin- oder Lysol- oder Zinkvitriollösung mit einer nicht zu weichen Bürste aufzutragen oder die erkrankten Stellen mit Teerpfefelsalbe einzuschreiben. Beim Vorliegen von Ohrwürmern, die sich nur durch den mikroskopischen Nachweis der Räummilben ermitteln läßt, sind die Krusten und Wörken in der inneren Ohrmuschel durch Schmierseife und ein wenig warmes Wasser oder bei sehr empfindlichen und reizbaren Tieren durch Karbolsäure zu erweichen und dann mittels eines kleinen Holzstäbchens vorsichtig abzulösen und zu entfernen. Die dadurch frei gewordenen Flächen der inneren Ohrmuschel sind mit ein-prozentiger Kreolin- oder Lysollösung zu desinfizieren. Hiernach sind die erkrankten Stellen mit Perubalsam einzupinseln oder mit gepulverter Schwefelsäure einzupudern. Auch Petroleum mit Seifenwasser zu gleichen Teilen kann im Anfangsstadium der Ohrwürmer Verwendung finden. Sowohl beim Grind, wie auch besonders bei der Ohrwürmer, sind die gesunden Tiere von den erkrankten abzusondern und die Käfige und Geräte sind gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.
Dr. L.

Frage Nr. 3. Mehrere meiner Hühner der Leghornrasse verlieren seit einiger Zeit die Federn rund um den Hals herum. Es

bleiben nur Stoppfedern stehen. Die Hühner fühlen sich aber wohl dabei und legen auch gut. Was ist zu tun?
H. in G. W.

Antwort: Allem Anschein nach leiden Ihre Hühner unter Federlingen. Tragen Sie Sorge, daß der Stall oft und gründlich desinfiziert wird, und den Tieren ein Staubbad zur Verfügung steht, in welches Sie etwas Torfmull und ein gutes Insektenpulver einstreuen. Die Tiere sind ebenfalls gründlich zu untersuchen und evtl. die kahlen Stellen mit etwas Petrol zu betupfen.
R. S.

Frage Nr. 4. Eine Anzahl meiner Birnen und auch einige Apfelbäume zeigen in den letzten Jahren in immer zunehmendem Maße dürre Zweige, einige Äste sind völlig abgestorben. Es handelt sich um etwa 25jährige Bäume, die früher reich getragen haben; sie stehen auf Sandboden. Was ist hiergegen zu tun? Würde sich eine Ampfropfung empfehlen?
P. T. in P.

Antwort: Ein Ampfropfen alleine wird zu keinem vollen Erfolg führen. Wir empfehlen, falls der Baum früher ein guter Träger war, die dünnen Äste kurz abzuschneiden, dann den Baum im Winter bei gelindem Wetter zu verjüngen. Es wird zu diesem Zwecke die Krone zur Hälfte bis zu zwei Drittel abgeworfen. Danach ist eine gute Volldüngung, etwa 40 bis 50 g Nitrophoska je Quadratmeter, zu geben. Ferner ist im Sommer die Baumrinne öfter zu hacken und bei Trockenheit kräftig zu bewässern.
Rz.

Frage Nr. 5. Im Herbst soll ein Morgen (2500 qm) Rhabarber angelegt werden. Welcher Boden und welche Düngung kommt in Frage? Wie muß der Rhabarber gepflanzt werden und welche Sorte ist zum Anbau zu empfehlen? Wie ist schließlich der Ertrag?
F. B. in S.

Antwort: Bevor Sie zu einer solch großen Anlage schreiten, müssen Sie sich erst einen guten Absatz sichern. Am meisten kommt der Marktverkauf am Orte oder in einer naheliegenden Großstadt in Frage. Hotels und Restaurants sind gleichfalls Abnehmer. Die Anlage selbst wird Ende September bis Mitte Oktober oder im April ausgeführt. Am besten ist es, wenn der Boden vorher 50 bis 60 cm tief rigolt werden kann, sonst sehr tief und mit einem Untergrundlockerer pflügen. Als Boden ist jede frische, aber keine jumpyge Bodenart geeignet. Die Pflanzweite ist ein Meter im Geviert. Beste Sorte ist Verbesserte Viktoria. Als Dünger kommt vor der Pflanzung eine kräftige Gabe verrotteter Stallmünger, der flach unterzubringen ist, in Frage. Ferner kommt beim Pflanzen in jedes Pflanzloch, 50 mal 50 im Quadrat und Tiefe, 100 bis 150 g Thomasmehl gleichmäßig verteilt. Die Pflanzen werden etwa 5 cm hoch mit Erde bedeckt. Danach wird der Boden oder doch die Pflanzstellen gleichmäßig mit Dünger abgedeckt. Jeden Winter erhält die Anlage ein Zentner 40-prozentiges Kalisalz sowie alle drei Jahre vier bis fünf Zentner Düngerkalk. Anfang Juni werden zwei Zentner schwefel-saures Ammoniak gegeben, möglichst so, daß die Blätter davon nicht getroffen werden. Mit der Ernte wird erst im zweiten Jahre begonnen. Der Ertrag kann vom dritten bis vierten Jahre ab bei gutem Boden je Morgen bis 200 Zentner bringen. Die Pflanzen, alte Teilkumpen, erhalten Sie bei rechtzeitiger Bestellung in jeder größeren Gärtnerei.
Rz.

Frage Nr. 6. Eine siebenjährige Ekastanie soll aus mittlerer bebauter Grab-gartenerde in einen Hof verpflanzt werden. Dieselbe wurde als vierjährig im April schon einmal verpflanzt und ist prächtig weitergediehen. Welches ist der gegebene Zeitpunkt einer Verpflanzung und ist eine Düngung nötig? In dem Hof ist ungefähr 30 cm schwarze Erde, dann roter Sandboden.
S. in H.

Antwort: Die beste Pflanzzeit der Kastanie ist das Frühjahr. Es ist darauf zu achten, daß die kleinen Faserwurzeln unverletzt in den Boden kommen. Machen Sie ein geräumiges Pflanzloch, etwa zweimal zwei

Meter und ein Meter tief. Wenn möglich, ist an Stelle des unteren Sandbodens guter Boden zu beschaffen, oder mit Komposterde zu durchmischen. Setzen Sie bei den Erdarbeiten dem Boden pro Kubikmeter in der ganzen Tiefe 500 g Thomasmehl und bei Kalkmangel bis 1,5 kg Düngerkalk hinzu. In der oberen Erdschicht ist etwas verrotteter Stallmünger mit einzubringen. Wenn irgend möglich, ist die ganze Baumrinne offen zu halten, und mehrere Male im Jahre zu lockern. Als Kunstdünger geben Sie jährlich je Quadratmeter 40 bis 50 Gramm Nitrophoska.
Rz.

Frage Nr. 7. Alle Stachelbeeren und Johannisbeeren werden seit einigen Tagen von unzähligen kleinen Raupen befallen. Wie bekämpft man diese Plage wirksam, ohne den Beeren und den Sträuchern dabei irgendwelchen Schaden anzutun?
H. S. in W.

Antwort: Wahrscheinlich handelt es sich um die Larven der Stachelbeerblattwespe. Ein einfaches und sicher wirkendes Mittel ist das Abklopfen der Raupen, diese fallen sehr leicht reiflos zu Boden. Hier werden sie sofort mit fünf-prozentigem Döbbaumkarbolineum besprüht. Zu achten ist darauf, daß außer den am Boden befindlichen jüngsten Trieben keine weiteren desblättern Triebe getroffen werden, da das Laub sofort verbrennt.
Rz.

Frage Nr. 8. Beifolgend überändertes Blatt ist von einer Phönix-Palme. Mit Ausnahme ganz weniger Blätter ist die Palme mit lauter kleinen Pünktchen überzogen wie beifolgendes Musterblatt. Die Palme steht größtenteils im Zimmer und wird ab und zu etwas abgebraut. Ich halte die Palme mäßig feucht. Einzelne obere Spitzen fangen an, gelb zu werden. Ist der Uebergang, oder besser gesagt die Pünktchen, ein tierischer Pilz? Wie lassen sich dieselben am besten entfernen? G. M. in G.

Antwort: Die eingesandte Probe war von Schildläusen befallen. Zur Vernichtung dieser Schädlinge bereiten Sie eine lauwarme drei- bis vier-prozentige Schmierseifenlösung und bürsten mit einer Zahnbürste oder etwas ähnlichem die Blätter ab, es darf jedoch keine Brühe in den Topfballen gelangen. Nach einigen Stunden ist mit reinem Wasser nachzuspülen. Diese Arbeit muß nach Bedarf wiederholt werden. Die Palmen müssen im Sommer feuchter wie im Winter gehalten werden. Ein tägliches öfteres Abspritzen der ganzen Pflanze mit abgestandenem Wasser wirkt der Schädlingsbildung entgegen.
Rz.

Frage Nr. 9. Im vergangenen Jahre setzte ich Stachelbeerwein an, die Mischung bestand aus einem Teil Beerenmost, einem Teil Wasser und einem Teil Zucker, die auf ein Faß ohne Hefezusatz gefüllt wurde. Die Gärung setzte sofort ein. Nach der Gärung zog ich den Wein von der Hefe ab, säuberte das Faß und füllte ihn wieder hinein. Vor einigen Wochen füllte ich nun selbigen noch einmal ab und bemerkte dabei, daß der Wein einen stockigen Geschmack hat, sonst sieht der Wein ganz gut aus. Worin ist die Ursache zu suchen, und wie ist dies Uebel zu beseitigen? Eine Probe folgt
L. S. in D.

Antwort: Die Vergärung ohne Reinfefe ist immerhin ein Risiko, denn mit den Döbweinfesten und den auf den Beeren sich befindenden anderen Kleinpilzen kann eine ganz andere Geschmacksrichtung eintreten als mit reiner Reinfefe, welche von Weintrauben stammt. So dürfte es auch mit der überänderten Probe sein, welche im übrigen 16 Volumen-prozent Alkohol aufweist und fehlerfrei ist. Bei jahrelanger fahgemäßer Lagerung wird sich der Wein noch ausbauen und verbessern. Wir können Ihnen aber noch zu einer Behandlung mit einer besonderen Kohle raten, welche schlechten Geschmack beseitigt. Es ist dies Ecolit D von der Peska-Union in Kreuznach, welches zu 100 bis 300 g je Hektoliter ausreicht. Diese Kohle wird mit dem Weine gut verrührt. Einwirkungs-dauer ein bis zwei Tage, dann abfeilen lassen bis zur Klärung und nach dem Abfeilen ruhige Lagerung für einige Monate.
Prof. Dr. Ks.

Alle Befragungen an die Schriftleitung, auch Anfragen, sind zu richten an den Verlag J. Neumann, Neudamm (Wg. Hf.).

KLEINE ANZEIGEN

Offene Stellen
Hauswirtschaftliche Angestellte
Suche für junge, fleißige

Tapetezierer
der mit der Herstellung von Tapetenarbeiten
oder alle sonstigen Arbeiten im Tapetezieren
ausführen kann. Bei Stellung im
Ausland unter Berücksichtigung möglicher
Angehöriger. Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Damenfriseur
oder Friseurin stellt nach ein
Nichter, Halle, Alter Markt 6

Ein älterer Gärtner zur
selbständigen Leitung
eines arbeitsreichen Gartens gesucht.
Schriftliche Angebote erbeten an die
Expeditiön des Blattes unter Off. Nr. 1652

Suche zum 1.5. August oder später
Köchin oder Stütze
die selbstständig kocht und etwas Hausarbeit
übernimmt. Auswärtigen bevorzugt.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche für bald ein junges
Mädchen
am liebsten nicht über 20 Jahren, zum
Kochenlernen. Gehalt 1 Jahr (frei).
Königsplatz 21, Leipzig (Bes. Frau).

Suche für sofort ein
bell. jung. Mädchen als
einmalige Stütze
die über alle vork.
Arbeiten ein
hohes Niveau hat.
2000 Morgen großen
Gutes mit d. Haus-
arbeit verbunden.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Sept.
junges evang., in
ihrem Jahr firmes
Wamiel
für arbeitsl. Land-
hausarbeit. Kochen,
Reinigen, Ein-
weck, Einflacht,
auch Waschen u.
Näharbeiten. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Sept.
ein fleißiges
Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Sept.
ein fleißiges
Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Sept.
ein fleißiges
Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Älteres Hausmädchen
a. fo. ort. Eintritt
geleitet. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Kinderliches jung. Mädchen
glücklich, welches
etwas Hausarbeit mit
übernimmt. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Bergarbeiter Grundbesitzer
Halle a. d. Saale
Riebeckplatz 4

In Wälschobachtal
und Blatten (mügl.
auch Wälsch) durch-
aus perfekt. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
ob. einfache Stütze 3.
1. Dikt. f. groß. Betr.
geleitet. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Älteres Hausmädchen
in allen Zweigen
des Haus- u. Arbeit.
wird zum 1.5. Aug.
oder später geleitet.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
17-19-jährig, für
alle vornehmend.
Arbeiten in
Steinbauerei.
Montage im
Zuschlageraum an
Oberhammer. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
für arbeitsl. Land-
hausarbeit. Kochen,
Reinigen, Ein-
weck, Einflacht,
auch Waschen u.
Näharbeiten. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Suche sofort einen tüchtigen
Kaufmann
welder selbstständig
landwirtschaftliche
Betriebe vertritt, kann
Feldwirtschaft, Viehwirtschaft,
Waldwirtschaft, Weinbau,
Bienenzucht, Fischerei,
Brennerei, Brauerei, Molkerei,
Zuckerfabrikation, etc. etc.
betreiben. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Älteres Hausmädchen
a. fo. ort. Eintritt
geleitet. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Kinderliches jung. Mädchen
glücklich, welches
etwas Hausarbeit mit
übernimmt. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Bergarbeiter Grundbesitzer
Halle a. d. Saale
Riebeckplatz 4

In Wälschobachtal
und Blatten (mügl.
auch Wälsch) durch-
aus perfekt. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
ob. einfache Stütze 3.
1. Dikt. f. groß. Betr.
geleitet. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Älteres Hausmädchen
in allen Zweigen
des Haus- u. Arbeit.
wird zum 1.5. Aug.
oder später geleitet.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
17-19-jährig, für
alle vornehmend.
Arbeiten in
Steinbauerei.
Montage im
Zuschlageraum an
Oberhammer. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
für arbeitsl. Land-
hausarbeit. Kochen,
Reinigen, Ein-
weck, Einflacht,
auch Waschen u.
Näharbeiten. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit. Offert. u.
6766 an die Exp. d. Bl.

100 Mark Belohnung!
Junge, Insekt gefühl.
Dame sucht Stell. als
**Sprechstunden-
hilfe**
ob. i. Bureau. Offert.
u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter
20 Jahre, groß und
kräftig
im Haushalt
Frau Griebl, Dett-
nied (Zibdr),
Dormuldenstraße 4

Suche f. meine Tochter
27 Jahre, jung Frau,
ohne Kinder, sucht
Ehe. Offert. u. 6766
an die Exp. d. Bl.

Wirtin
mit 2000 Mark in
Kasse, sucht Stell.
in einem Gasthaus.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter
20 Jahre, groß und
kräftig
im Haushalt
Frau Griebl, Dett-
nied (Zibdr),
Dormuldenstraße 4

Suche f. meine Tochter
27 Jahre, jung Frau,
ohne Kinder, sucht
Ehe. Offert. u. 6766
an die Exp. d. Bl.

Wirtin
mit 2000 Mark in
Kasse, sucht Stell.
in einem Gasthaus.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter
20 Jahre, groß und
kräftig
im Haushalt
Frau Griebl, Dett-
nied (Zibdr),
Dormuldenstraße 4

Suche f. meine Tochter
27 Jahre, jung Frau,
ohne Kinder, sucht
Ehe. Offert. u. 6766
an die Exp. d. Bl.

Wirtin
mit 2000 Mark in
Kasse, sucht Stell.
in einem Gasthaus.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter
20 Jahre, groß und
kräftig
im Haushalt
Frau Griebl, Dett-
nied (Zibdr),
Dormuldenstraße 4

Einfamilienhaus
mit Scheune u. Stall-
raum. 2000 Mark in
Kasse, sucht Stell.
in einem Gasthaus.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter
20 Jahre, groß und
kräftig
im Haushalt
Frau Griebl, Dett-
nied (Zibdr),
Dormuldenstraße 4

Suche f. meine Tochter
27 Jahre, jung Frau,
ohne Kinder, sucht
Ehe. Offert. u. 6766
an die Exp. d. Bl.

Wirtin
mit 2000 Mark in
Kasse, sucht Stell.
in einem Gasthaus.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter
20 Jahre, groß und
kräftig
im Haushalt
Frau Griebl, Dett-
nied (Zibdr),
Dormuldenstraße 4

Suche f. meine Tochter
27 Jahre, jung Frau,
ohne Kinder, sucht
Ehe. Offert. u. 6766
an die Exp. d. Bl.

Wirtin
mit 2000 Mark in
Kasse, sucht Stell.
in einem Gasthaus.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter
20 Jahre, groß und
kräftig
im Haushalt
Frau Griebl, Dett-
nied (Zibdr),
Dormuldenstraße 4

Suche f. meine Tochter
27 Jahre, jung Frau,
ohne Kinder, sucht
Ehe. Offert. u. 6766
an die Exp. d. Bl.

Wirtin
mit 2000 Mark in
Kasse, sucht Stell.
in einem Gasthaus.
Offert. u. 6766 an die Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter
20 Jahre, groß und
kräftig
im Haushalt
Frau Griebl, Dett-
nied (Zibdr),
Dormuldenstraße 4

Rundfunkprogramm

Leipzig
Freitag, den 9. August
Leipzig, Wellenlänge 250 Meter.
Theater, Wellenlänge 319 Meter.
12 Uhr: Schulplattensong.
15.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
16.30 Uhr: Konzert.
17.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
18.45 Uhr: Konzert.
19.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
19.45 Uhr: Konzert.
20.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
20.45 Uhr: Konzert.
21.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
21.45 Uhr: Konzert.
22.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
22.45 Uhr: Konzert.
23.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
23.45 Uhr: Konzert.

Wien
Freitag, den 9. August
Wien, Wellenlänge 517 Meter.
11 Uhr: Konzert.
12 Uhr: Konzert.
13 Uhr: Konzert.
14 Uhr: Konzert.
15 Uhr: Konzert.
16 Uhr: Konzert.
17 Uhr: Konzert.
18 Uhr: Konzert.
19 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert.
21 Uhr: Konzert.
22 Uhr: Konzert.
23 Uhr: Konzert.

Budapest
Freitag, den 9. August
Budapest, Wellenlänge 319 Meter.
11 Uhr: Konzert.
12 Uhr: Konzert.
13 Uhr: Konzert.
14 Uhr: Konzert.
15 Uhr: Konzert.
16 Uhr: Konzert.
17 Uhr: Konzert.
18 Uhr: Konzert.
19 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert.
21 Uhr: Konzert.
22 Uhr: Konzert.
23 Uhr: Konzert.

Ein solcher Gutschein

zur Aufgabe von
„Kleinen Anzeigen“ wird
jedem unserer Abonnenten
zur Verfügung gestellt.
Senden Sie ihn mit dem
Text Ihrer Anzeige an
uns ein.
Er ist 50 Rp. wert
Der Wert
der „Kleinen Anzeigen“
im Merseburger Tagesblatt
(Kreisblatt) liegt
in der großen Zahl und
der guten Qualität der
auf sie eingehenden An-
gebote.
Darauf
kommt
es an!

Gutschein
für „Kleine Anzeigen“ im
Merseburger Tagesblatt
(Kreisblatt) über 10 Worte
Gegen Einlösung dieses Scheines
erfolgt die kostenlose Aufnahme
einer „Kleinen Anzeige“ bis zu
10 Worten. Jedes weitere Wort
kostet 5 Rp. Offerten gelten als
3 Worte. Über 10 Worte hinaus-
gehender Betrag bitten wir bei
Aufgabe der „Kleinen Anzeige“
in Briefmarken oder bar bezu-
legen. Im Falle nicht ausreichernder
Bezahlung sind wir zu Kürzungen
der Anzeige berechtigt.

Verdoppelte Benzineinfuhr.

Die Benzineinfuhr Deutschlands ist in der ersten Halfte von 1929 gegenuber dem Vorjahre umgenuehrt...

Table with 3 columns: 1. Halbjahr, 2. Benzineinfuhr in Mill. Lit., 3. Prozent zu Vorjahr.

Die Steigerung der Benzineinfuhr ist hauptsächlich den Vereinigten Staaten zuzuschreiben...

45 Millionen RM. Sarotti-Umlauf.

In der Generalversammlung der Deutschen Aktiengesellschaft für Meile Erzeugung...

Der Vollmonturvertrag der rumänischen Staatsbahnen bei der UEG. Aus Ostpreußen wird...

Der Zigarettenfabrikant. Im Juli zeigte die Geschäftslage in der zigarettenfabrikantenindustrie...

Wagnereisen. Die Eisenwerke in der Gegend von Wagnereisen...

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Goldplandirekt, werbefreies. Anleihen Berlin, 7. August.

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Metallpreise in Berlin vom 7. August. Gold- und Silberpreise...

Hallische Börse vom 8. August

Algemeine Deutsche Credit-Anstalt, Halleischer Bankverein, Halleischer Sparkassenverein...

Die Halleische Börse vom Donnerstag verlief unruhig...

Leipziger Börse vom 7. August

Alig. D. Cred.-A., Casseier Leipzig, Chemnitz, Falkenstein, Chemnitz...

Die Leipziger Börse vom Sonntag verlief unruhig...

Amittliche Devisenrate vom 7. August 1929.

1 Dollar = 4,193 24/100 Reichsmark, 1 Pfund Sterling = 20,343 20/100 Reichsmark...

Waffenliste - A bis Z

Table listing various types of firearms and their manufacturers, including Groditz, Groh, Grohmann, etc.

Waffenliste - A bis Z

Table listing various types of firearms and their manufacturers, including Groditz, Groh, Grohmann, etc.

Waffenliste - A bis Z

Table listing various types of firearms and their manufacturers, including Groditz, Groh, Grohmann, etc.

Bomben

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Einige interessante Nachrichten über Bomben und Sprengstoffe...

Neue Branntwein-Kleinverkaufspreise.

Die Kleinverkaufspreise für Branntwein sind bekannt. In den ersten 6 Monaten...

Preuzische Zentralfinanzkraft.

Der Hypothekendarlehen der Provinz Brandenburg, Pommern, Preußen, Hannover, Braunschweig...

Berliner Börse

Table of stock prices for various companies on the Berlin stock exchange, including Deutsche Anleihen, Reichsbank, etc.

Verkehrs-Aktien

Table of stock prices for various transportation companies, including AG. V. Verkehrs, B. S. Verkehrs, etc.

Neues vom Tage

Bombe nach Berlin überführt

Nachdem die Leiche Dr. Bombes von der Staatsanwaltschaft freigegeben worden ist, haben Freunde Dr. Bombes in Berlin die Überführung der Leiche nach Berlin...

Eine seltsame Angelegenheit, die für das Interesse der Allgemeinheit an der Aufklärung des Falles wichtig, möge nicht unerwähnt bleiben...

bestimmte und ganz bestimmte Angaben über den Ort machte, an dem die Bombe gefunden werden sollte...

Jahresminister Schmidt hatte die Beförderung Bombes zum Rangobersten bereits vor einigen Monaten vorgeschlagen...

Langamer als die „Bremen“

Die „Mauretania“ läuft nur 27 Knoten. Der englische Ocean-Dampfer „Mauretania“, dem die „Bremen“ das Blaue Band des Ozeans entziffert...

In 85 Meter Höhe Selbstmord begangen

Der Berliner Feuerwehrturm wurde in den letzten Abendstunden des Dienstagvormittags von einem Mann in der Schließung der Straße 26 gerufen...

Die elektrische Menschenfalle von Korneuburg

Man man aus Korneuburg meldet, steht der verhaftete Bauernsohn Franz Reumann in dem dringenden Verdacht, das Starkstromkabel an der Korneuburger Landstraße allein zerlegt zu haben...

Alle Dorfkirchlein vom Blitz zerstört

Weber dem Kreis Süßdorf entlief sich vor einigen Tagen ein schwerer Gewitter, bei dem ein Blitz die aus dem 16. Jahrhundert stammende Dorfkirche in Langenheersdorf traf...

Ein Massenmörder bringt Prag in Aufregung

Vor etwa 14 Tagen wurde in einem Walde in der Nähe von Prag die Leiche einer Mählerin gefunden, die später als eine blasse Parianstatue identifiziert wurde...

Bodenveränderung an der nicaraguanischen Küste

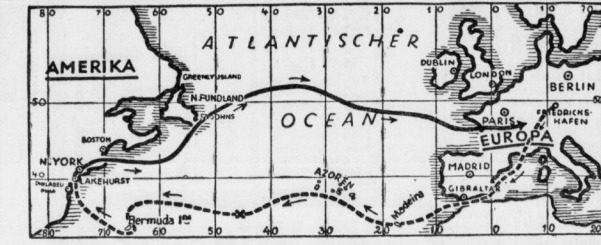
Nach einer Meldung von „General Tribune“ aus Norfolk meldete der Kreuzer „Cleveland“ beim hydrographischen Dienst von Nicaragua...

„Graf Zeppelin“ zum Rückflug gestartet

„Graf Zeppelin“ ist um 12 Uhr 39 Minuten nachts amerikanischer Sommerzeit (3 Uhr 30 Minuten früh MEZ.) zur Rückfahrt nach Friedrichshafen gestartet.

Suche nach einem blinden Passagier

Drei Stunden vor der für den Start des „Graf Zeppelin“ vorgegebenen Zeit verließen zwei junge Leute sich an Bord des Luftschiffes aus schließen, während die Besatzungmitglieder...



Der blinde Passagier konnte nicht gefunden werden. Es wird angenommen, daß er durch die allgemeine Jagd nach ihm erregt wieder aus dem Luftschiff heraus in die Halle flüchtete.

21 Fahrgäste

Am 10 Uhr 30 Minuten abends Ostnormalzeit (4 Uhr 30 Minuten früh MEZ.) wurden die Motoren des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ angeworfen. Der Reparatur-Sonderzug mit den Fahrgästen war fünf zuvor in Kalksburg eingetroffen...

Lammfelleis reisen nach Deutschland

Die Ladung des „Graf Zeppelin“ ist die mannigfaltigste, die je in der Luft befördert wurde. In a. wurden 16 Pfund Lammfelleis und 50 Pfund Trodenen in Glaspapier gewickelt...

Ein geheimnisvoller Passagier

Von den Passagieren, die mit dem „Graf Zeppelin“ die Nordsee nach Friedrichshafen und teilweise darüber hinaus auf die Welt...

Brandenburger Holz 5 Prozent — Brandenburger Holz 240 Prozent

Wie drei Brüder kurz machten

Die Hauptverhandlung in dem großen Aktien-Emissionsprozeß gegen die drei Brüder Sommerhagen, Karl Lindemann, sowie Otto und Gustav Lindemann wird das Schöffengericht Berlin-Mitte nach den Gerichtsakten in mehrstündiger Verhandlung beschäftigen...

2,5 Millionen

betragen Karl Lindemann selbst soll 1,5 Mill. an den Geschäften verdient haben, während um eine Million die Bankfirmen und Wertpapierfirmen beteiligt sein sollen...

Der Kaiserliche Palast in Peking

Die Nationalregierung in Peking wird eine allgemeine Gelbfieberimpfung im Lande zur Wiederherstellung des Kaiserlichen Palastes in Peking vornehmen...

reihe von Vorfällen aus ansetzen, sind bisher fehlbar beobachtet. Von einem Passagier wird der Name nicht geheimgehalten. Von deutschen Teilnehmern befinden sich u. a. der „Dagbl.“-Direktor Klep, Graf Soben, Eisenbahn-Direktor Speich, Graf Montalaga und ein deutscher Journalist an Bord.

Der prominente Amerikaner ist der Malinowski-Witum, Tochter der Sohn des früheren Staatsinhabers der Gatte der russischen Prinzessin Xenia. Die amerikanische Marine ist durch Kommandeur Rosenbald, Leutnant Richardson und dem Luftschiff-Nachmann Burzge vertreten.

Dr. Edener über den Rückflug

Dr. Edener erklärte in einem Presse-Interview, er werde ebenfalls kurzzeitig auf der Nordsee und Nordland nehmen, sich dann auf Grund der Wetterverhältnisse entscheiden...

Hoover an Dr. Edener

Präsident Hoover sandte an Dr. Edener folgenden Telegramm: „Wünsche Ihnen eine erfolgreiche Reise. „Graf Zeppelin“ trägt fortwährend zur Entwicklung der Kunst des Lufttransportes bei.“

Am Verfassungstage in Berlin?

Das Reichsverkehrsministerium hat namens der Reichsregierung Dr. Edener in Anwesenheit am 10. August, über Berlin zu erscheinen.

Kranzabwurf über Sibirien

Wie die Dresdener Blätter melden, hat die Dresdener Vereinigung ehemaliger Kriegsgelangener in Sibirien sich anlässlich des Weltfriedensfestes der Luftschiff „Graf Zeppelin“ an Dr. Edener gewandt und von ihm die Aufgabe erhalten...

Der Zeppelinsteiger hebt Präsident Harding

Rat Gher mit 6000 Pfund Sterling.

Zwei Brüder ohne Schuld im Zuchthaus

Die beiden Alsensteiner Brüder Otto Rung und Paul Rung, die im Jahre 1922 wegen Ermordung des Holzhändlers Paul Kudenbender aus Paderborn zum Tode verurteilt und dann zu lebenslänglichen Zuchthaus begnadigt wurden...

Erwerbslosigkeit als Beruf

Ein umfangreiches Betrugverfahren gegen den Kaufmann Christian Holz, der sich in Untersuchungshaft befindet, beschäftigt gegenwärtig den Landrichter Unterlagenschiefer...

Der erste Tag des Europa-Rundfluges

Programmmäßig ist gestern von Dorn von der Start der Weltbewerber zum großen Europa-Rundflug erfolgt. 19 deutsche Flugzeuge sind abgenommen...

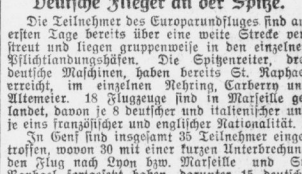
Deutsche Flieger an der Spitze

Die Teilnehmer des Europa-Rundfluges sind an erster Lage bereits über eine weite Strecke gestreut und liegen gruppenweise in den einzelnen Mittelländischen Staaten...

Worum?

Die kleine Ellen hört ein Gespräch ihrer Eltern an über die Fahrt des Luftschiffes „Graf Zeppelin“. Als sie davon von dem blinden Passagier ist, fragt sie: „Matti, warum fährt denn der blinde Mann da mit, wenn er doch nichts sehen kann?“

Schramm's Eiermudeln



nahrhaft u. bekömmlich!

